

Sozialismus darauf ankommt, die gesamte Arbeiterklasse und die werktätigen Massen immer tiefer in den staatswirtschaftlichen Aufbau einzubeziehen, sie mit allen Vorgängen, von der Rohstoffbeschaffung an bis zur Realisierung der Erzeugnisse, bekannt zu machen und ihnen eine immer konkretere Vorstellung von der sozialistischen Wirtschaft, sowie ihrer eigenen Interessiertheit an der Entwicklung dieser Wirtschaft zu geben. Die Ökonomischen Konferenzen der Partei sollen dazu beitragen, das Bewußtsein der Werktätigen in den Betrieben so zu entwickeln, daß sie immer selbständiger denken und handeln, daß sie sich als Herren der sozialistischen Wirtschaft fühlen.

Die Ökonomischen Konferenzen finden unter der Leitung der Betriebsparteiorganisationen in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und den anderen Massenorganisationen statt. Die Parteileitung ladet dazu die Neuerer der Technik und Aktivisten, Brigadiere, Ingenieure, Techniker und Wirtschaftsfunktionäre ein. Der erfolgreiche Ausgang der Konferenz liegt zu einem bedeutenden Teil schon in seiner Vorbereitung. Die Parteileitung setzt lange vor der Durchführung der Ökonomischen Konferenz Kommissionen ein, die die Methoden der Arbeitsorganisation, die besondere Lage im Betrieb oder einer Abteilung studieren und den Erfüllungsstand der technisch-wirtschaftlichen Kennziffern prüfen. Z. B. gestaltete sich in der Maschinenfabrik in Zielena Gora die Vorbereitung der Ökonomischen Konferenz der Partei durch die einzelnen Kommissionen unter Anleitung der Partei zu einer Analyse der gesamten Betriebsarbeit. Sie stellten ungenutzte Materialbestände im Werte von 700 000 Zloty fest, dadurch konnten Materialanforderungen des Betriebes in der gleichen Höhe gestrichen und durch Vorschläge zur besseren Materialausnutzung weitere 300 000 Zloty eingespart werden. Die Materialverbrauchsnormen sowie die Verbrauchsnormen für Hilfsstoffe wurden genau untersucht. Die Konferenz forderte, neue technisch-begründete Verbrauchsnormen aufzustellen.

Durch einzelne Aussprachen mit den Arbeitern, Brigadiern, Meistern und Technologen erhält die Parteiorganisation schon vor der Konferenz oft wertvolle Hinweise, wie und wo Rohstoffe eingespart werden können und wie die Arbeitsproduktivität gesteigert werden kann. Diese individuellen Aussprachen lenken die Aufmerksamkeit der Werktätigen auf die gegenwärtigen Probleme im Betrieb. Die Parteigruppen setzen die Diskussionen so lange fort, bis alle Werktätigen von der Größe der gestellten Aufgaben eine klare Vorstellung haben.

Die Betriebs- und Wandzeitungen, der Betriebsfunk und die Produktionsberatungen in den Brigaden und Abteilungen unterstützen diese Arbeit. Dadurch erreichen die polnischen Genossen, daß sich eine kämpferische Atmosphäre zur Beseitigung der Hauptmängel in der Produktion entwickelt. Tausende von Rationalisatoren und Neuerern der Produktion treten auf diesen Ökonomischen Konferenzen mit zahlreichen neuen Vorschlägen auf, die die Mängel in der Produktion beseitigen und zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität führen. In den Lastkraftwagenbetrieben in Starachowice z. B. reichten die Arbeiter auf Grund individueller Aussprachen bereits vor der Ökonomischen Konferenz der Partei 2100 Verbesserungsvorschläge ein, deren Auswertung eine Einsparung von 13 Millionen Zloty ermöglicht. Die Ökonomischen Konferenzen der Partei in der Volksrepublik Polen haben bei den Werktätigen erreicht, daß diese die Selbstkostensenkung in den Betrieben zu ihrer ureigensten Sache gemacht haben. Durch eine individuelle Aufklärung erreichten die polnischen Genossen, daß immer mehr Werktätige erkennen, daß die Hebung des Lebensniveaus von ihren eigenen Anstrengungen, von den Ergebnissen ihrer täglichen Arbeit abhängt. /